U–20 weibl. verpasst Quali nur knapp

Nach guter Leistung und einem verdienten vierten Platz scheiden die Mädels der weibl. U–20 im Bezirkspokal knapp aus. Nur die drei Podiumsplätze erhielten ein Ticket für die Endrunde im Dezember.

Die Vorrundengruppe war alles andere als leicht, denn mit dem Chemnitzer PSV, dem 1.VV Freiberg und den mit Sachsenligaspielerinnen verstärkten Kader des TSV Zschopau schienen die Podestplätze auf dem Papier bereits zu Turnierbeginn schon vergeben zu sein. Zudem haderte Trainerin Monique Ehrig ein wenig mit dem Turniermodus, der ihre Mädels in der Sechsergruppe zu fünf Spielen in Folge zwang. Bereits im ersten Turnierspiel zeigte unsere U–20 deutliche Fortschritte beim Spielverständnis des erst seit kurzem trainierten Läufersystems und unterlag den Mädels aus Zschopau nach guter Partie nur knapp mit 21:25 sowie 22:25. Die Spiele gegen die Favoriten aus Freiberg (11:25, 15:25) und vom Chemnitzer PSV (10:25, 12:25) wurden mit viel Kampfgeist bestritten aber am Ende nicht wirklich überraschend verloren. Nervenstärke bewiesen unsere Mädels gegen Union Milkau und den SSV Chemnitz. Beide Partien wurden im Tiebreak mit 2:1 gewonnen. Das sicherte am Ende den guten vierten Platz in der Sechsergruppe. Die Qualifikation für die Endrunde ist damit zwar verpasst, aber Trainerin Monique Ehrig war darüber nicht wirklich unglücklich. "Alle Mädels konnten Spielpraxis im Läufersystem sammeln und Sicherheit bei Aufstellung und Laufwegen gewinnen", so Ehrig am Abend. Sonderlob ging an die beiden Zuspieler, die besonders viel Denksport zu erledigen hatten.

Endergebnis:
1. 1.VV Freiberg
2. Chemnitzer PSV
3. TSV Zschopau
4. SG Mauersberg
5. SSV Chemnitz
6. SV Union Milkau

zurück